



## Nur für Natur!

Walzer aus der Operette

„Der lustige Krieg.“

\* Originaltext von Franz Wagner, gesungen von  
**Alexander Gieardi,**

Mitglied des k. k. priv. Theaters an der Wien.

Druck- und Verlagsrecht von **M. Hofsch,** Wien, Wieden, Bauggasse 7.

Nur für Natur  
Hegte sie — Sympathie,  
Unter Bäumen — Süßes Träumen  
Liebte Gräfin Melanie.

\* Im Einverständnis der Musik-Verlagsfirma „Aug. Cranz“ Hamburg.

Ach welche Lust  
Füllt das Herz — Hebt die Brust,  
Wenn im Schatten — Grüner Matten  
Man so hinschwärmt unbewußt.  
Ihr Cousin war sehr jung und galant,  
Man behauptet sogar int'ressant.  
Selbst der Graf fand ihn äußerst charmant,  
Lud ihn zu sich sehr oft auf's Land.  
Man zog häufig hinaus in's Revier,  
Denn die „Jagd“ macht der Gräfin Plaisir.  
Welch' romantisch Gefühl, Welch' ein Bild,  
Zeigt im Wald sich edles Wild.  
Ach nur für Natur  
Hegte sie — Sympathie,  
Unter Bäumen — Süßes Träumen  
Liebte Gräfin Melanie.

Piff, pass, puff rasch den Hahn gespannt,  
So 'ne Jagd ist doch amüsant;  
Der Herr Graf sieht dort in der Au  
Jetzt einen Hirsch und vergißt seine Frau!  
Gilt ihm nach über Stock und Stein,  
Mit'n Cousin ist sie nun allein,  
Dort ein Schuß, bum, und hie ein Ruß.  
Doch nun galant ich schweigen muß.

Nur für Natur  
Hegte sie — Sympathie,  
Unter Bäumen — Süßes Träumen  
Liebte Gräfin Melanie.

Nun liegt gefällt  
Dort der Hirsch — Graf als Held  
Bricht durch Ranken, — kommt zu danken  
Dem Cousin, daß er Gräfin so amüsirt.

Nachdruck verboten.

Druck von Friedrich Jaszir in Wien.